

Donnerstag, der 03.05.18

Füll mich auf

von Br. Thomas Gebhardt

Hebräer 11:27

Durch den Glauben verließ er Ägypten und fürchtete nicht des Königs Grimm; denn er hielt sich an den, den er nicht sah, als sähe er ihn.

Von vielen wurde Mose nicht verstanden. Er musste durch viel Not, aber er fürchtete sich nicht, weil er sich an Gott hielt. Er sah IHN nicht, aber er lebte so, als wenn er Gott immer vor Augen hätte.

Weder meine Eltern, noch meine Frau oder meine Kinder verstehen meine Probleme vollständig. Es gibt Zeiten, in denen niemand mich versteht, und die einzige Hoffnung, die ich habe, ist IHN zu sehen, der unsichtbar ist.

Ich weiß, dass Sie auch in Situationen kommen, wo Sie niemand versteht, und ich frage Sie, können Sie den Unsichtbaren sehen. Erleben Sie Seine Hilfe? Gott ist so gut, so wundervoll, und immer, wenn wir am tiefsten Punkt unseres Leben angekommen sind, scheint es so, als ob sich der Himmel öffnet und die Stimme unseres Herrn JESUS ruft: "Siehe mich wieder an!"

Was machen wir? Was machen Sie? Wenn Sie doch diese Stimme, diese Predigt nicht umsonst hören würden, sondern rufen würden: "Herr, ich fühle mich so einsam, füll mich wieder auf."

Diese Einsamkeit trieb die Menschen in die Arme Gottes. Entweder Sie gehen einsam unter oder Sie begegnen in dieser Einsamkeit dem, der unsichtbar ist. Nicht immer gibt es große Konferenzen und Freizeiten. Nicht immer ist die Gemeinde so wie Sie sich das vorstellen. Aber in der richtigen Gemeinde sitzt der Unsichtbare, sitzt JESUS auf dem Thron. JESUS führt Sie geradeaus in den Himmel. Verlassen Sie sich auf die Gemeinschaft mit SEINER Gemeinde, in welcher ER der Herr ist. ER ist ein Gott, der lebt, und Sie können Gemeinschaft mit dem Unsichtbaren haben.

JESUS segne Sie heute! Ihr Thomas Gebhardt